

niederbayerische  
**volleyball**  
zeitung  
nvz



---

Juni/Juli

bvv - bezirksorgan

**1990**

---

# SPEICHERPROBLEME mit Turbo C ?

Unsere LÖSUNG !!! Der EMS - Heap Manager

## Die Daten des EMS Heap Managers

- unterstützt EMS-Speicher ab Version 3.2 mit EMManager
- lauffähig auf IBM \* XT/AT und kompatible Computer
- für Programme unter Turbo C ab Version 1.0
- bietet EMS-Heap Speicher mit bis zu 8 MByte
- beliebige viele Speicherplatz Reservierungen
- bis zu 64 Kbyte Speicher bei einer Reservierung
- beliebiges anfordern und freigeben von EMS-Heap Speicher
- verwendbar mit den Speichermodellen TINY bis LARGE
- auch verwendbar mit dem Speichermodell HUGE
- integriert in einer Library mit passendem Header
- auch speziell für den Prozessor 80286 verfügbar
- viele Beispiele im Source-Code liegen bei
- ausführliche deutsche Beschreibung.

EMS-Heap Manager Version 1.0	129,- DM.
EMS-Heap Manager DEMO	10,- DM.
EMS-Karte 2MB, 0KB bestückt, XT	229,- DM.
EMS-Karte 2MB, 0KB bestückt, AT	249,- DM.

**Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.**

**Senft  
Computer**

Diplom Informatiker (FH)  
Volker Senft  
Moosstr. 11  
8300 Ergolding  
Tel.: 0871/76694

# Liebe Leser

In dieser Ausgabe der niederbayerischen volleyball zeitung finden Sie zwei weitere Hefte (für die neuesten Adressen und Spielpläne).

Weiters finden Sie in dieser Ausgabe alles über den Bayernpokal der weiblichen und männlichen Jugend C in der Oberpfalz.

Die Staffelleiter darf ich bitten, mir, falls bisher noch nicht geschehen, auch die Adressenliste der Mannschaftsverantwortlichen zu schicken. Ebenfalls benötige ich vom ersten Spieltag an immer eine Tabelle zur Ergebniskontrolle. rose

# niederbayerische volleyball zeitung nvz

## Inhalt

Inhalt .....	1
Rücktrittserklärung .....	2
Altersklassenübersicht (Senioren/Junioren/Jugend) .....	3
Niederbayerische Pokalrunden .....	4
Schiedsrichterlehrgänge .....	5
Spielklassenüberblick .....	6 - 7
Veränderungen im Spielwesen .....	8
Volleyballstatistik Niederbayern .....	9
Die Niederbayernauswahlen .....	10 - 12
2. Bundesliga Süd Männer - TV Landau .....	12 + 32
Ergebnisse vom Bayernpokal .....	13
Bilder vom Bayernpokal C m/w ... 14, 15, 18, 19, 24 - 27, 31	
Spielerterminplan für Niederbayern 1990/91 .....	16 - 17
BVV-Meldeliste für Niederbayern 1990/91 .....	20 - 23
VSV Vilsbiburg .. 1. Mannschaft und Juniorinnen ...	28 - 30
Impressum .....	(Umschlagsinnenseite)

Nächster Redaktionsschluß: 01.09.1990

Kurt Gebert  
Bezirkslehrwart Ndb  
Liegnitzer Str. 33  
8300 Landshut

Landshut, 16.07.1990

### R ü c k t r i t t s e r k l ä r u n g

Nach dem unwürdigen Verlauf der letzten Verbandsratssitzung, bei der weiterhin Lügen und Verleumdungen gegen mich verbreitet wurden, ohne daß ich mich wehren konnte, kommt der nächste Schlag: der Rücktritt des Landeslehrwerts Dirk Nowak.

Da ich jedes Wort seines Rücktrittschreibens unterschreiben kann, erübrigt sich eine Stellungnahme. Die Jämmerlichkeit, mit der das Kapitel "Lizenzstelle" vom Vorstand des BVV behandelt wurde, läßt nicht einmal mehr einen zynischen Kommentar aufkommen.

In einer Welt der Feigheit, des Opportunismus und des Wegschauens werden auch diesmal keine Konsequenzen von den Leuten gezogen, die die Möglichkeit und Macht hätten.

In diesem Zusammenhang möchte ich den Bezirksvorsitzenden von Ober- und Niederbayern, den Herren Werner Reischl und Wolfgang Knettel, meine Hochachtung aussprechen, sie beide unterscheiden sich offensichtlich von den oben genannten "Tugenden".

Da meine Arbeit in hohem Maße mit der des Lehrwerts verbunden war und dieser einer der ganz wenigen war, der sich mit sehr großem Fleiß und Können für den Volleyballsport vor allem zugunsten der Vereine eingesetzt hat und sich nie etwas zuschulden kommen ließ, möchte ich mich im Namen der Vereine dafür bedanken. Einen Dank des Vorstandes wird er - genau wie ich - nie bekommen.

Aus Gründen der Solidarität und Loyalität betrachte ich es deshalb als meine Pflicht, auch das noch verbleibende letzte Amt eines Bezirkslehrwerts niederzulegen. Die enormen Anstrengungen von Dirk Nowak und mir waren vergebens, das Urteil der Verantwortlichen im Lehrbereich des DVV bleibt nur mehr als Hohn stehen.

Da bisher nur Nieder- und Oberbayern ihre Journalistenpflicht erfüllt und mein Rücktrittsschreiben veröffentlicht haben - andere Bezirke üben Zensur! - sah ich mich gezwungen, mich auf diese Weise vom Volleyballsport zu verabschieden.

Auf Bitte des Bezirksvorsitzenden Wolfgang Knettel wurde ich das Amt, bis ein Nachfolger gefunden ist, kommissarisch weiterführen.

Kurt Gebert

# Altersklassen

	<u>männlich</u>	<u>weiblich</u>
Senioren I	---	---
Senioren II	---	---
Senioren III	---	---
Senioren IV	---	
Junioren	---	TSV Deggendorf
Jugend A	TSV Deggendorf TV Dingolfing TV Eggenfelden TSV Niederviehbach VC-DJK Passau VC Straubing TSV Waldkirchen	SC Buch am Erlbach TV Eggenfelden TSV Grafenau TV Landau/Isar TG Landshut VC-DJK Passau
Jugend B	TV Dingolfing TSV Grafenau TG Landshut VC-DJK Passau VC Straubing	TSV Deggendorf TV Dingolfing FC Ergolding TuS Pfarrkirchen TSV Schönberg VC Straubing DJK-ASV Stubenberg
Jugend C	TV Dingolfing VV Gotteszell TV Landau/Isar TG Landshut VC-DJK Passau TSV Rottenburg	TSV Deggendorf TV Dingolfing VV Gotteszell TG Landshut DJK Leiblfing VC-DJK Passau ASV Steinach DJK-ASV Stubenberg FC-DJK Tiefenbach TV Viechtach VSV Vilsbiburg
Jugend D	TV Dingolfing TV Landau/Isar VC-DJK Passau VC Straubing VSV Vilsbiburg	VC-DJK Passau I VC-DJK Passau II VC Straubing VSV Vilsbiburg

# Niederbayerische Pokalrunden

## Qualifikationsturniere der Männer:

Spieltag am 29.09.1990, Spielbeginn 13.00 Uhr, 2 Gewinnsätze

### Gruppe I in Altenmarkt:

SV Aicha vorm Wald  
TSV Altenmarkt  
DJK Eying am See  
VV Gotteszell I  
VV Gotteszell II  
TV Landau III

### Gruppe II in Rottenburg:

TSV Neustadt/Donau  
TG Landshut II  
TSV Rottenburg  
ASV Steinach  
VSV Vilsbiburg II

### Gruppe III in Waldkirchen:

TSV Grafenau I  
TSV Grafenau II  
TSV Schönberg II  
TSV Spiegelau  
TSV Waldkirchen  
TV Zwiesel

### Gruppe IV in Bad Füssing:

SV Bad Füssing  
SV Hutthurm  
VC-DJK Passau II  
VC-DJK Passau III  
TuS Pfarrkirchen

Aus jeder Gruppe qualifizieren sich die beiden Ersten für die niederbayerische Endrunde am 03.11.1990.

## Qualifikationsturniere der Frauen:

Spieltag am 29.09.1990, Spielbeginn 13.00 Uhr, 2 Gewinnsätze

### Gruppe I in Vilsbiburg:

TV Landau  
ETSV 09 Landshut  
TSV Niederviehbach  
TV Reisbach  
TSV Rohr  
VSV Vilsbiburg III

### Gruppe II in Spiegelau:

TSV Deggendorf II  
VV Gotteszell I  
VV Gotteszell II  
WSV Oberried  
TSV Spiegelau  
ASV Steinach II

### Gruppe III in Hutthurm:

SV Aicha v.W.  
DJK Altreichenau  
TSV Grafenau  
SV Hutthurm  
TSV Schönberg  
FC Vorderfreundorf  
TSV Waldkirchen

### Gruppe IV in Passau:

FC Fürstenzell  
TSV Griesbach  
DJK Haselbach  
VC-DJK Passau I  
VC-DJK Passau II  
TuS Pfarrkirchen II

Aus jeder Gruppe qualifizieren sich die beiden Ersten für die niederbayerische Endrunde am 03.11.1990.

Achtung - Terminänderung

Achtung - Terminänderung

C/K-Lehrgang

Der für 29./30.09. vorgesehene C/K-Lehrgang muß wegen C-Prüfungen um eine Woche vorgezogen werden.

Der neue Termin lautet: Samstag, 22.09.1990 (13.00-18.00 Uhr) und  
Sonntag, 23.09.1990 (10.00-14.00 Uhr)

Ort: Deggendorf, Comenius-Gymnasium

Voraussetzungen: - Mindestalter: 15 Jahre  
- Kenntnisse der Regeln

Mitzubringen ist: - Schreibzeug  
- 1 Paßbild  
- Internationale Volleyball Spielregeln (mind. 28. Auflage)  
- Sportkleidung (nur sonntags)  
- Pfeiferl

Anmeldung bis 15.09 schriftlich bei Klaus Prenitzer,  
Welfenstr 35,  
8000 München 90  
es genügt der Verein und die Anzahl der Teilnehmer

C - PRÜFUNG

Wir wollen versuchen, der Flut der C-Kandidaten durch das Heranziehen der Pokalrunden 1 und 2 Herr zu werden. Zum besseren Verständnis, wir benötigen zur Durchführung einer C-Prüfung unbedingt Spiele / Turniere. Unserem Aufruf letztes Jahr, uns Turniere zu melden, folgten drei Vereine. Ein weiteres Turnier war leider schon gespielt, bevor es in der NVZ veröffentlicht wurde. Wir wollen versuchen alle 4 Spielorte der ersten Pokalrunde mit Prüfern zu beschicken, um möglichst viele prüfen zu können.

Termin: Samstag, 22.09.1990

Spielorte: **Bad Füssing,**  
**Rottenburg,**  
**Altenmarkt und**  
**Spiegelau**

Die Teilnehmer der Prüfung treffen sich jeweils eine Stunde vor Turnierbeginn der einzelnen Spielorte.  
Da wir nur eine begrenzte Anzahl prüfen können, meldet Euch bitte möglichst schnell, jedoch bis spätestens, 22.09.1990 mit Angabe des gewünschten Ortes schriftlich bei:

Klaus Prenitzer  
Welfenstr. 35  
8000 München 90

Teilnahmevoraussetzungen: - 2 Jahre C/K (in Ausnahmefällen 1 Jahr)  
- Mindestanzahl geleitete Spiele  
mitzubringen sind: - Schiedsrichterkleidung  
- Pfeiferl  
- 1 Paßfoto (sonst wird das Foto des C/K-Ausweises verwendet)

# Spielklassenüberblick

	<u>Männer</u>	<u>Frauen</u>
1. Bundesliga	---	VC Straubing
2. Bundesliga	TV Landau/Isar	VSV Vilsbiburg
Regionalliga SO	TG Landshut	TSV Deggendorf
Bayernliga Süd	TSV Niederviehbach VC-DJK Passau	TV Dingolfing TG Landshut VC Straubing II
Landesliga SO	TSV Deggendorf VSV Vilsbiburg TSV Schönberg TV Landau/Isar II ETSV 09 Landshut	TV Dingolfing II ASV Steinach TuS Pfarrkirchen FC Ergolding VSV Vilsbiburg II TV Viechtach
Bezirksliga	TV Dingolfing VC-DJK Passau II TSV Waldkirchen TV Eggenfelden FC Fürstenzell TSV Deggendorf II DJK Leiblfing TuS Pfarrkirchen ASV Steinach TSV Altenmarkt TSV Rottenburg TSV Obernzell	FC Fürstenzell TSV Deggendorf II DJK/FC Tiefenbach TSV Grafenau VC-DJK Passau ASV Steinach II TV Zwiesel DJK Leiblfing TV Landau/Isar TG Vilshofen TSV Simbach/Inn WSV Oberried
Bezirksklasse SW	VSV Vilsbiburg II TV Dingolfing II TV Landau/Isar III TSV Simbach/Inn TV Dingolfing III TV Geiselhöring VC Straubing III TV Landau/Isar IV TSV Rottenburg II	TSV Rohr TV Eggenfelden TV Dingolfing III TV Reisbach VC Straubing III TuS Pfarrkirchen II SC Buch am Erlbach TSV Taufkirchen TSV Niederviehbach VSV Vilsbiburg III ETSV 09 Landshut
Bezirksklasse NO	TSV Waldkirchen II VC-DJK Passau III SV Aicha vorm Wald TSV Grafenau I TSV Grafenau II SG Saldenburg TV Zwiesel DJK Eging am See TSV Spiegelau	TSV Obernzell VC-DJK Passau II TSV Griesbach SV Aicha vorm Wald SV Pocking VV Gotteszell TSV Altenmarkt TSV Schönberg DJK Altreichenau



Kreisliga SW	Post SV Landshut TG Landshut II TSV Neustadt/Donau VC Straubing II VC Straubing III TSV Taufkirchen TSV Vilsheim	
Kreisliga SO	TSV Altenmarkt II SV Bad Füssing I SV Bad Füssing II DJK Eging am See II DJK Haselbach SV Hutthurm VC-DJK Passau IV SV Pocking FC-DJK Tiefenbach	SV Fürstenstein DJK Haselbach SV Hutthurm SV Neukirchen vorm Wald VC-DJK Passau FC Vorderfreundorf TSV Waldkirchen
Kreisliga NO	SC Drachselsried VV Gotteszell I VV Gotteszell II TSV Grafenau III TSV Plattling TSV Schönberg II TSV Spiegelau II	SC Drachselsried DJK Eging am See VV Gotteszell II DJK-SSV Innernzell TSV Spiegelau SpVgg Stephansposching

Die Kreisliga SW ist der Bezirksklasse SW, die Kreisligen SO und NO sind der Bezirksklasse NO untergeordnet.

### Spielerpässe und Mannschaftslisten:

Bis spätestens 14 Tage vor dem 1. Spieltag müssen dem Staffelleiter sämtliche Spielerpässe zwecks Eintragung der Spielberechtigung zugesandt werden. Bitte überprüfen Sie die Pässe vorher auf Gültigkeit, Unterschrift, Freigabe usw. Bei Jugendlichen in den allgemeinen Klassen müssen dem Verein Erklärungen der Eltern und des Hausarztes vorliegen, daß sie mit deren Einsatz einverstanden sind bzw. daß dagegen keine Einwände bestehen.

Gleichzeitig mit den Spielerpässen ist dem Staffelleiter die ausgefüllte Mannschaftsliste zu schicken. In den Altersklassen genügt die Mannschaftsliste, die Spielerpässe brauchen also nicht zugesandt zu werden, da keine Eintragung erfolgt. Die Nachmeldung von Spielern während der Saison hat schriftlich (formlose Postkarte) zu erfolgen.

# Veränderungen im Spielwesen

## Mannschaftsabmeldungen:

TV Mellersdorf	Frauen	Landesklasse
TV Hauzenberg	Männer	Bezirksliga
Post SV Landshut	Männer	Bezirksliga
TV Viechtach	Männer	Bezirksliga
SC Drachselsried	Frauen	Kreisliga
TSV Rottenburg	Frauen	Kreisliga
FC Ruderting	Frauen	Kreisliga
SV Fürstenstein	Männer	Kreisliga
SV Hutthurm II	Männer	Kreisliga
TV Landau IV	Männer	Kreisliga
SV Pocking II	Männer	Kreisliga
TV Zwiesel II	Männer	Kreisliga
TSV Deggendorf II	Männer	Kreisliga (90/91)

## Verzicht auf Aufstieg:

SV Aicha vorm Wald	Männer	Bezirkssklasse in Bezirksliga
TSV Grafenau I	Männer	Bezirkssklasse in Bezirksliga
TSV Grafenau II	Männer	Bezirkssklasse in Bezirksliga

## Vereinswechsel:

Das Spielrecht des VC Straubing (Landesliga 50 Männer) wurde auf den TSV Deggendorf übertragen.

## Neue Vereine:

TSV Neustadt/Donau  
DJK-ASV Stubenberg

## Kreisliga SW Frauen:

Da in der Frauen-Kreisliga SW nur noch 2 Mannschaften übrig geblieben waren, konnte sie in der Saison 1990/91 nicht mehr gebildet werden. Stattdessen wurde die Bezirksklasse SW auf 11 Mannschaften aufgestockt. Falls in der nächsten Saison genügend Mannschaften melden (was zu hoffen ist), wird aber wiederum eine untergeordnete Kreisliga geschaffen. In diesem Fall wird die Bezirksklasse auf ihre Regelstärke von 9 Mannschaften reduziert, weshalb dann mit vermehrtem Abstieg zu rechnen ist.

## Jugendspielerpaß:

Wie schon mehrmals veröffentlicht, gibt es ab der Saison 1990/91 einen besonderen Jugendspielerpaß. Dieser neue Paß kostet lediglich 1,- DM, berechtigt allerdings nur zum Spielen in Jugendmannschaften bis Bezirksebene. In den Allgemeinen Klassen und bei überbezirklichen Meisterschaften ist weiterhin der normale Spielerpaß (15,- DM) erforderlich.

## Alterklassen:

Junior(inn)en	Geburtsjahrgänge	1970	und jüngere
Jugend A	"	1972	"
Jugend B	"	1974	"
Jugend C	"	1976	"
Jugend D	"	1978	"

# Volleyballstatistik Niederbayern

In der Saison 1990/91 spielen in Niederbayern 171 Mannschaften aus 54 verschiedenen Vereinen Volleyball. Dies ist fast dieselbe Zahl wie im letzten Jahr. Auf die einzelnen Spielklassen verteilen sich die Mannschaften wie folgt (Vergleichszahlen des Vorjahres in Klammern):

	<u>männlich</u>	<u>weiblich</u>
1. Bundesliga	0 ( 0)	1 ( 2)
2. Bundesliga	1 ( 1)	1 ( 0)
Regionalliga	1 ( 0)	1 ( 1)
Bayernliga	2 ( 1)	3 ( 1)
Landesliga	5 ( 8)	6 ( 7)
Gesamtzahl (überbezirklich)	9 (10)	12 (11)
Bezirksliga	12 (12)	12 (12)
Bezirksklasse	18 (18)	20 (18)
Kreisliga	23 (23)	13 (18)
Kreisklasse	0 ( 0)	0 ( 0)
Gesamtzahl (allgemeine Klassen)	62 (63)	57 (59)
Junioren	0 ( 1)	1 ( 2)
Jugend A	7 ( 7)	6 ( 4)
Jugend B	5 ( 7)	7 (10)
Jugend C	6 ( 4)	11 ( 7)
Jugend D	5 ( 1)	4 ( 6)
Gesamtzahl (Jugend)	23 (20)	29 (29)
Senioren	0 ( 1)	0 ( 0)
<u>Gesamtzahl</u>	<u>85 (84)</u>	<u>86 (88)</u>

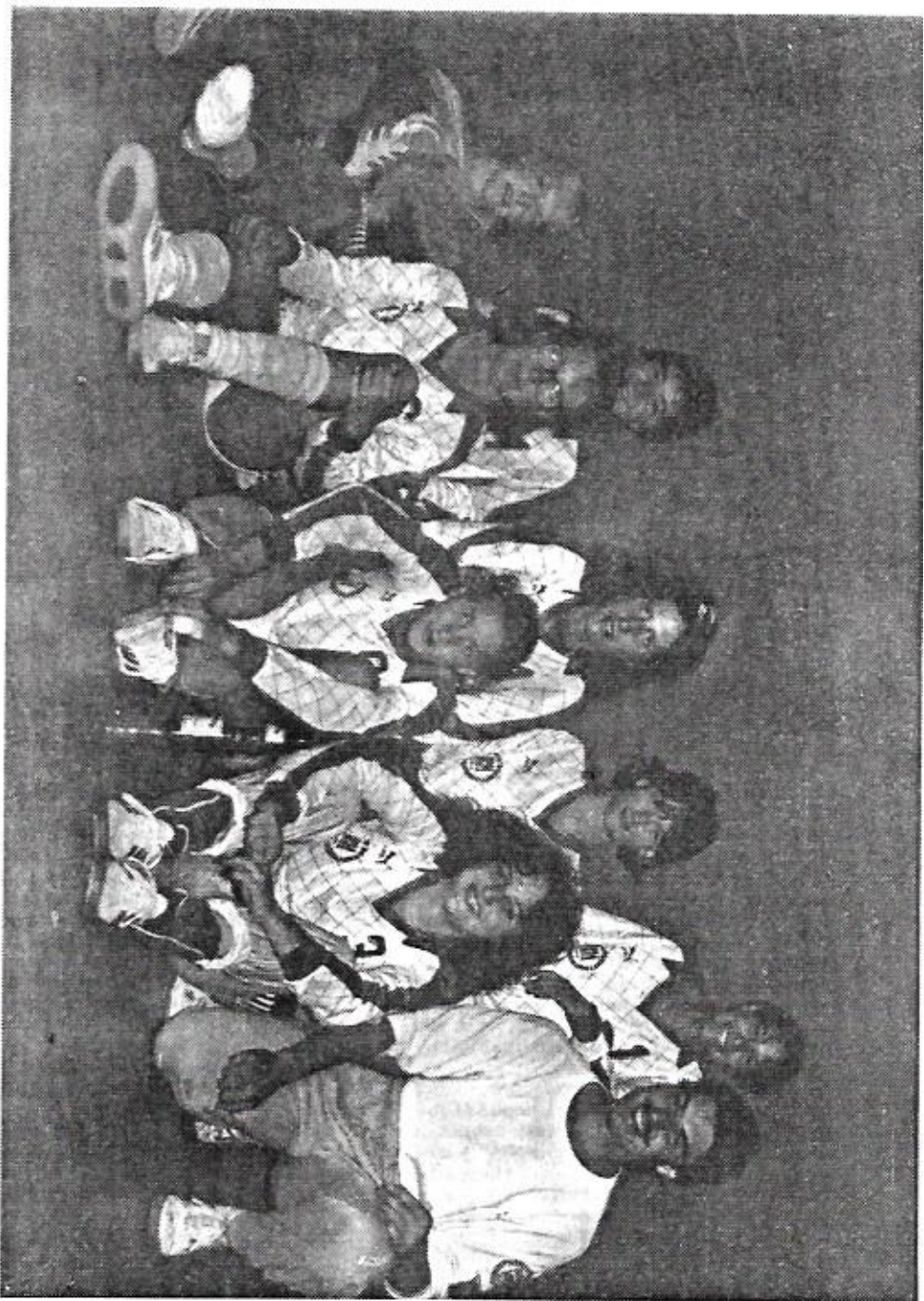
## Aufteilung auf die Kreise:

	<u>männlich</u>	<u>weiblich</u>	<u>Vereine</u>
Kreis Süd/West	43 (41)	42 (45)	23 (22)
Kreis Nord/Ost	42 (43)	44 (43)	31 (34)



Die Niederbayernauswahl der männlichen Jugend C mit Bezirkssportwart Siegfried Strickert (re.) und Schiedsrichter Dino Stöger (li.).

Foto: rose



Die Niederbayerauswahl der weiblichen Jugend C mit Auswahltrainer Christian Wiszkocsill (VC-DJK Passau).

Foto: rose

Die Niederbayernauswahlen:

C-Jugend männlich  
(siehe hierzu Bild auf Seite )

Bezirkssportwart Siegfried Strickert (Passau), Florian Sekinger, Jürgen Sievers, Hagen Wolf (alle TV Dingolfing), Dino Stöger als Schiedsrichter (Schönberg), Stefan Pflieger (TV Dingolfing), Michael Hacker (TV Eggenfelden) und Nkon Du Tong (TV Dingolfing).

C-Jugend weiblich  
(siehe hierzu Bild auf Seite )

Hinterer Reihe v.l.n.r.: Kerstin Gräfe (TV Viechtach), Kathrin Fromm (TV Dingolfing), Alexandra Sterz (TuS Pfarrkirchen), Sonja Gröbl (VSV Vilsbiburg), Christiane Weniger (VC Straubing).  
Vordere Reihe v.l.n.r.: Daniela Hoffmann, Melanie Bielmeier (beide TV Dingolfing) und Andrea Meindl (VC Straubing).

---

## 2. Bundesliga Süd Männer

TV Landau vergrößert seinen Spielerkader - Saison 90/91 wirft lange Schatten voraus

Knapp drei Monate vor dem Beginn der neuen Saison nimmt der Kader der Landauer Volleyballer schon langsam konkrete Formen an: Vier Neuzugänge werden das Team im Herbst verstärken, wenn wieder zur Jagd auf die Punkte geblasen wird, und vielleicht kann Manager Josef Schätz noch ein As aus dem Ärmel ziehen. Inzwischen sind die Verantwortlichen beim TVL eifrig auf der Suche nach einem neuen Hauptsponsor, da die Firma Einhell in Zukunft nur noch als Förderkreismitglied auftreten wird.

Im Rahmen des Staffeltages, der vor kurzem für alle Bundesligavereine in Köln stattfand, wurden neben einigen Änderungen die ersten Terminabsprachen für die Saison 90/91 abgehalten. Für die Landauer sieht das Anfangsprogramm folgendermaßen aus:

Am 29. September 1990 geht's los, da fahren die Mannen um Trainer Sepp Wolf zum TV 1860 Aschaffenburg. Das erste Heimspiel findet am 06.10. gegen den VfL Sindelfingen statt, bevor die Niederbayern eine Woche später zum Duell gegen den Erzrivalen nach Marktrechwitz müssen. Am 27.10. steigt dann in der Landauer Dreifachsporthalle das Lokalderby gegen den Erstligabsteiger ASV Dachau, den früheren Verein von TVL-Trainer Sepp Wolf.

Außerdem beantragte der TV Landau auf dem Staffeltag die Aufstockung der Zweiten Bundesliga Süd auf zwölf Vereine, und zwar aus folgendem Grund: Durch die Neuordnung der Überbezirklichen Spielklassen gibt es ab nächster Saison drei Regionalligen im Südbereich, die je einen Aufsteiger stellen.

Weiter auf S.32

Ergebnisse vom Bayernpokal der Jugend C m/w

am 7./8. Juli 1990 in der Oberpfalz

(Neustadt a.d. Waldnaab und Tirschenreuth)

weibliche Jugend C:

Oberbayern - Niederbayern	2:1 (15:1 - 14:16 - 15:8)
Oberbayern - Oberpfalz	2:1 (13:15 - 15:13 - 15:12)
Oberbayern - Oberfranken	2:0 (15:13 - 15:11)
Oberbayern - Unterfranken	1:2 (16:14 - 11:15 - 7:15)
Oberbayern - Mittelfranken	2:0 (15:1 - 15:9)
Oberbayern - Schwaben	2:0 (15:1 - 16:14)
Niederbayern - Oberpfalz	0:2 (1:15 - 7:15)
Niederbayern - Oberfranken	0:2 (12:15 - 5:15)
Niederbayern - Unterfranken	0:2 (9:15 - 2:15)
Niederbayern - Mittelfranken	0:2 (13:15 - 5:15)
Niederbayern - Schwaben	1:2 (15:8 - 6:15 - 12:15)
Oberpfalz - Oberfranken	2:0 (15:11 - 15:13)
Oberpfalz - Unterfranken	0:2 (4:15 - 3:15)
Oberpfalz - Mittelfranken	2:1 (13:15 - 15:6 - 15:5)
Oberpfalz - Schwaben	2:0 (15:5 - 15:8)
Oberfranken - Unterfranken	0:2 (5:15 - 2:15)
Oberfranken - Mittelfranken	2:0 (15:11 - 15:13)
Oberfranken - Schwaben	2:0 (15:5 - 15:12)
Unterfranken - Mittelfranken	2:0 (15:9 - 15:10)
Unterfranken - Schwaben	2:0 (15:10 - 15:2)
Mittelfranken - Schwaben	2:0 (15:0 - 15:5)

Endstand:

- |                 |                  |
|-----------------|------------------|
| 1. Unterfranken | 5. Mittelfranken |
| 2. Oberbayern   | 6. Schwaben      |
| 3. Oberpfalz    | 7. Niederbayern  |
| 4. Oberfranken  |                  |

männliche Jugend C:

Oberbayern - Niederbayern	2:0 (15:1 - 15:9)
Oberbayern - Oberpfalz	2:1 (15:11 - 11:15 - 15:5)
Oberbayern - Unterfranken	2:1 (15:8 - 13:15 - 15:13)
Oberbayern - Mittelfranken	0:2 (7:15 - 12:15)
Oberbayern - Schwaben	0:2 (9:15 - 13:15)
Niederbayern - Oberpfalz	0:2 (2:15 - 4:15)
Niederbayern - Unterfranken	0:2 (8:15 - 7:15)
Niederbayern - Mittelfranken	0:2 (1:15 - 10:15)
Niederbayern - Schwaben	0:2 (3:15 - 4:15)
Oberpfalz - Unterfranken	2:1 (13:15 - 15:6 - 15:11)
Oberpfalz - Mittelfranken	0:2 (15:17 - 9:15)
Oberpfalz - Schwaben	0:2 (7:15 - 4:15)
Unterfranken - Mittelfranken	2:1 (5:15 - 15:9 - 15:3)
Unterfranken - Schwaben	0:2 (4:15 - 12:15)
Mittelfranken - Schwaben	0:2 (4:15 - 7:15)

Endstand:

- |                  |                    |
|------------------|--------------------|
| 1. Schwaben      | 5. Oberpfalz       |
| 2. Mittelfranken | 6. Niederbayern    |
| 3. Oberbayern    | 7. Oberfranken     |
| 4. Unterfranken  | (nicht angetreten) |

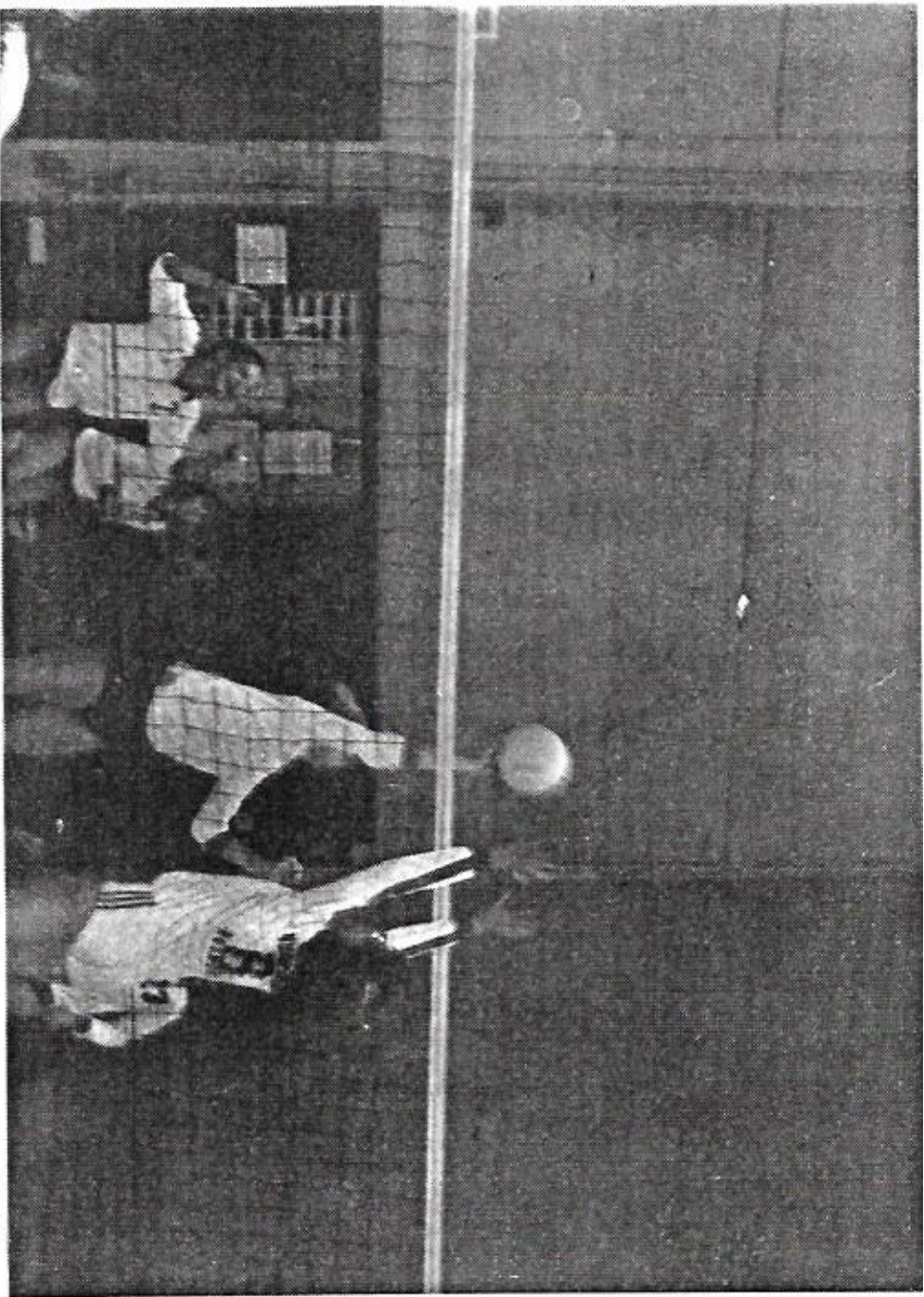


Verletzte sich beim Einspielen: Kerstin Gräfe, ganz links (TV Vlechtach). Sie feuerte jedoch ihre Mannschaftskolleginnen im Spiel gegen Schwaben kräftig an. V.l.n.r. Kerstin Gräfe, Kathrin Fromm (Dingolfing), Wiszkocsill, Anton Alt als Besucher (TV Vlechtach).

Foto: rose



Schwaben versucht einen Lob ins Feld der Niederbayern zu setzen.  
Daniela Hoffmann (TV Dingolfing) verhinderte dies jedoch mit  
einem guten Block.

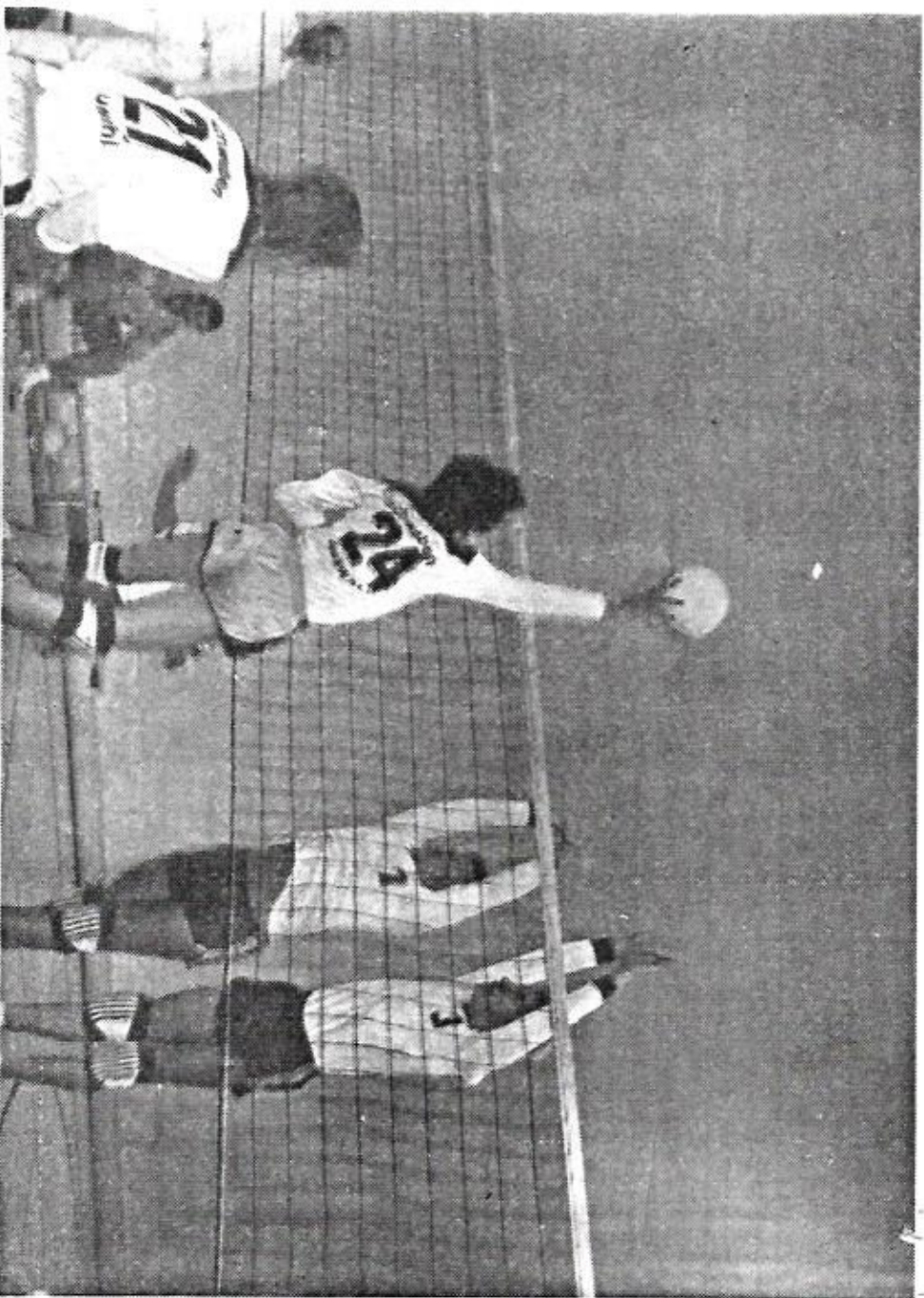


# SPIELTERMINPLAN NI

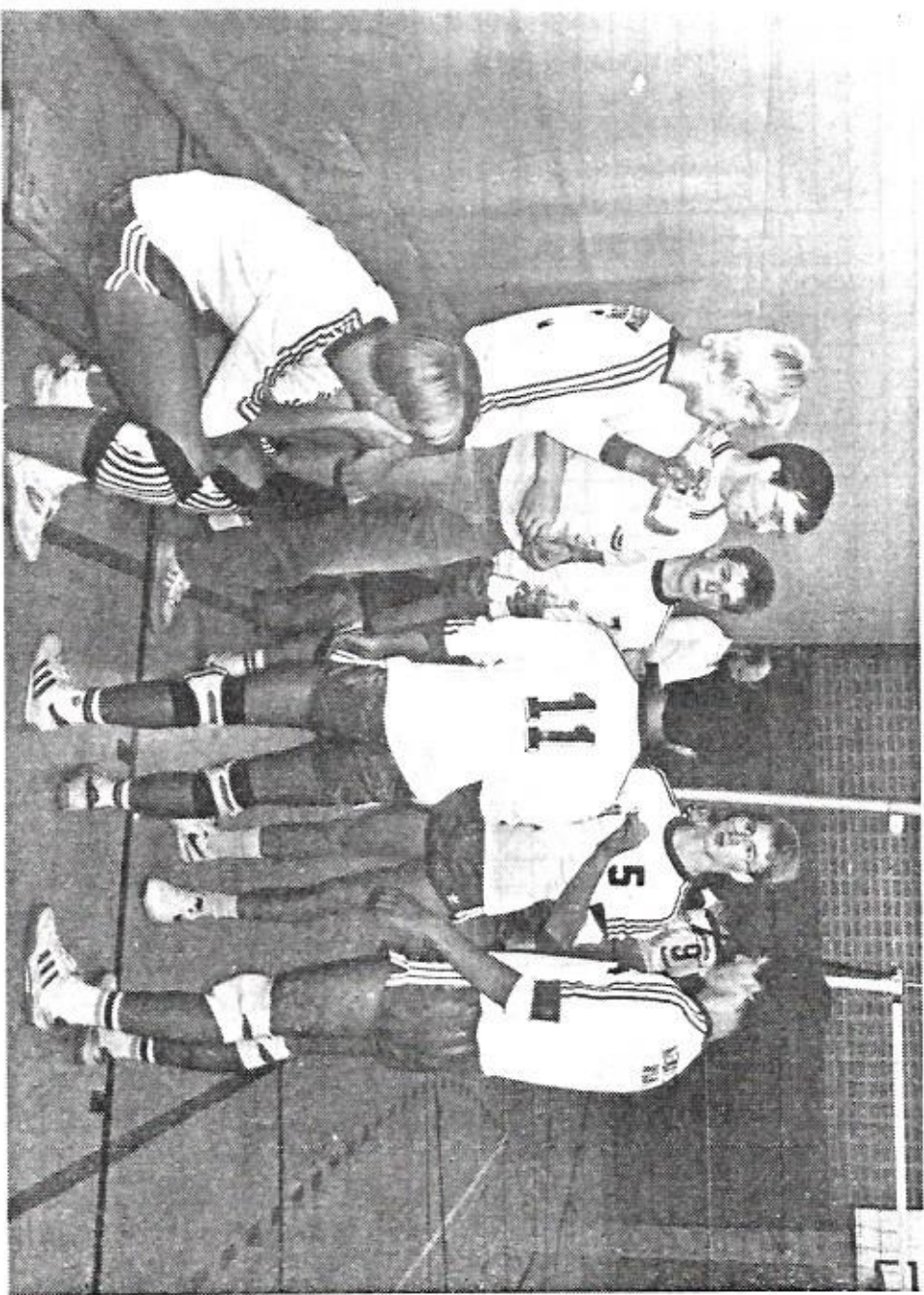
		September					Oktober					November					Dez:								
		15.	16.	22.	23.	29.	30.	06.	07.	13.	14.	20.	21.	27.	28.	03.	04.	10.	11.	17.	18.	21.	24.	25.	01.
BL	m			P	x	x	x	x					P	x								x			
	w			P	x	x	x	x					P	x								x			x
BK	m			P									x										x		
	w			P	(x)								x									x			x
KL	m			P									x										x		
	w			P									x									x			x
JA	m												x									x			
	w												x									x			x
JB	m												x									x			
	w												x									x			x
JC	m												x									x			
	w												x									x			x
JD	m												x									x			x
	w												x									x			x

		Januar					Februar					März													
		12.	13.	19.	20.	26.	27.	02.	03.	09.	10.	16.	17.	23.	24.	02.	03.	09.	10.	16.	17.	23.	24.	30.	31.
BL	m		x				x						x			x					x				
	w	x					x						x			x					x				
BK	m		x										x			x					x				
	w	x	(x)				x						x			x					(x)				
KL	m		x													(x)					x				
	w	x					x									x					x				
S I	m															S	S								
	w															S	S								
S II	m														S	S									
	w														S	S									
Jun	m														S	S									
	w														S	S									
JA	m		x				x									S	S								
	w						x									S	S								
JB	m																					S	S		
	w																					S	S		
JC	m																					S	S		
	w																					S	S		
JD	m																						S	S	
	w																						S	S	





Eine Schwabenspieler versucht den niederbayerischen Block "auszuspielen". Dies gelang jedoch nicht. Auch die Blocksicherung (verdeckt) paßte auf.  
Foto: rose



Etwas deprimiert wirken die Spieler mit Sportwart Siegfried Strickert bei einer Auszeit gegen die Schwaben. Foto: rose

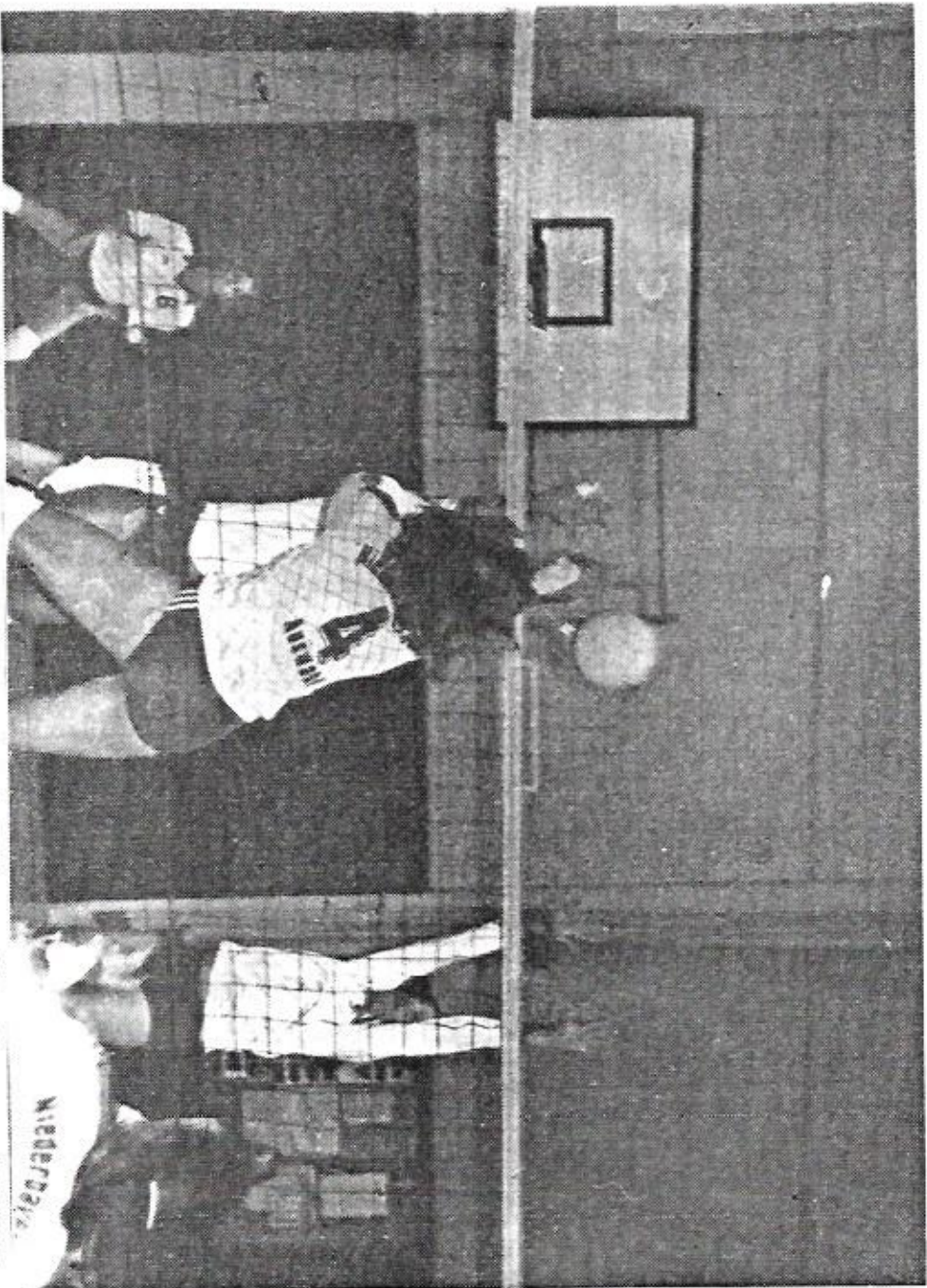


Laufende Nummer	Vereinsname in alphanumerischer Reihenfolge	Jeweilige Anzahl spielender Mannschaften																Summen															
		1.Bundesliga	2.Bundesliga	Regionalliga	Bayernliga	Landesliga	Landesklasse	Bezirksliga	Bezirksklasse	Kreisliga	Kreisklasse A	Kreisklasse B	Junioren	Jugend A	Jugend B	Jugend C	Jugend D		Senioren I	Senioren II	Senioren III	Senioren IV											
1	SC Buch am Erlbach												1																	2			
2	TV Dingolfing																									1					12		
3	TV Eggenfelden								1					1												1	1	1	1		5		
4	FC Ergolding											1														1					2		
5	TV Geiselhörting														1																1		
5	TV Landau/Isar		1									1		1											1						7		
7	ETSV 09 Landshut										1																				2		
9	Post SV Landshut																														1		
9	TG Landshut							1																		1	1	1	1			7	
10	OTK Leiblfing													1												1						3	
11	TSV Neustadt/Donau																															1	
12	TSV Niederwienbach												1														1					3	
13	TUS Pfarrkirchen																											1				4	
14	TV Reibsbach																															1	
15	TSV Rohr																															1	
15	TSV Rottenburg														1																	3	
17	TSV Simbach am Inn																															2	
18	ASV Steinach													1																		4	
19	VC Straubing		1																								1	1	1	1			4
20	OTX-ASV Stübenerberg																																2
	Summen	1	1	1	1	1	3	2	4	6	4	8	9	5	4	4	3	5	4	5	3	1											74

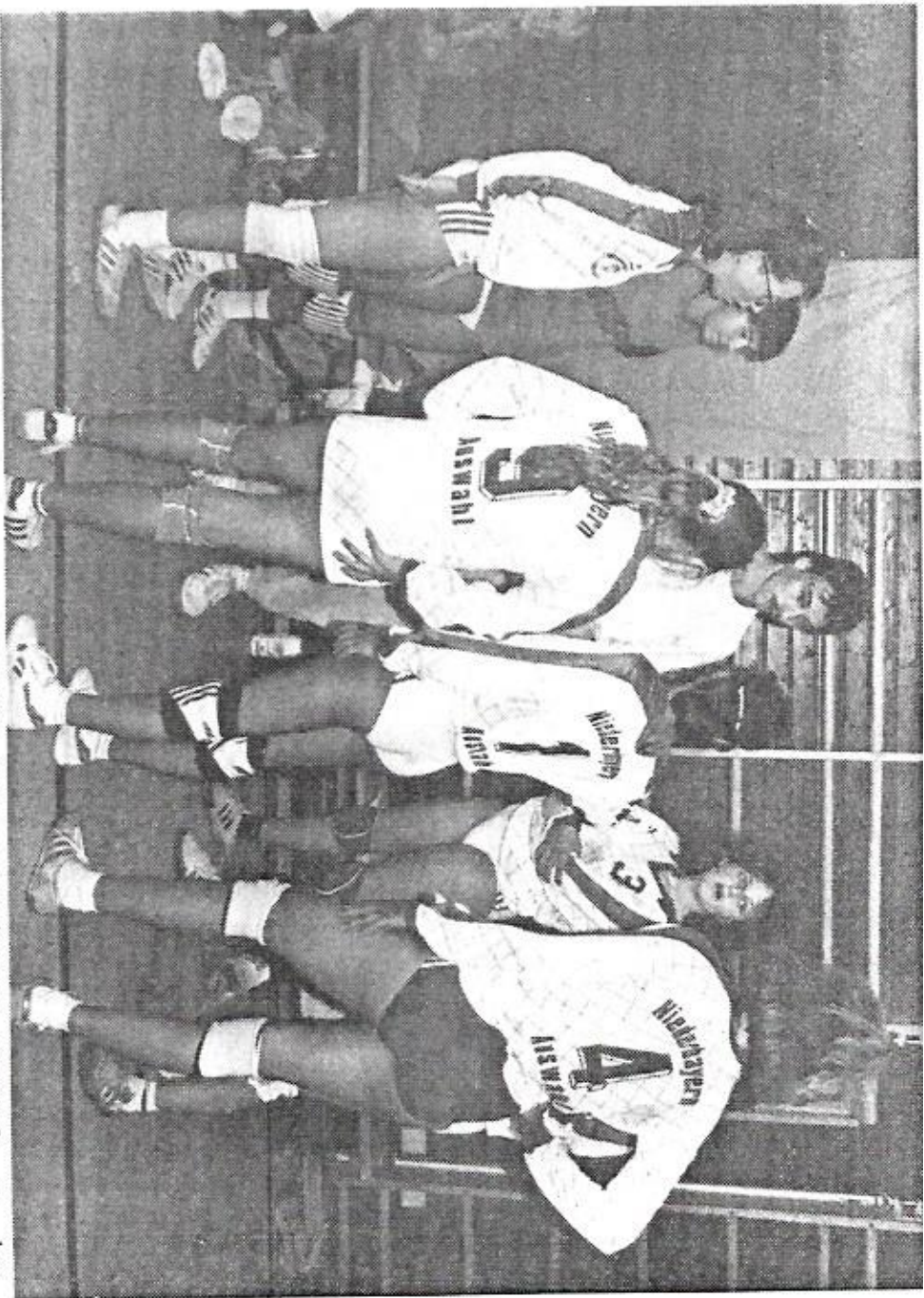




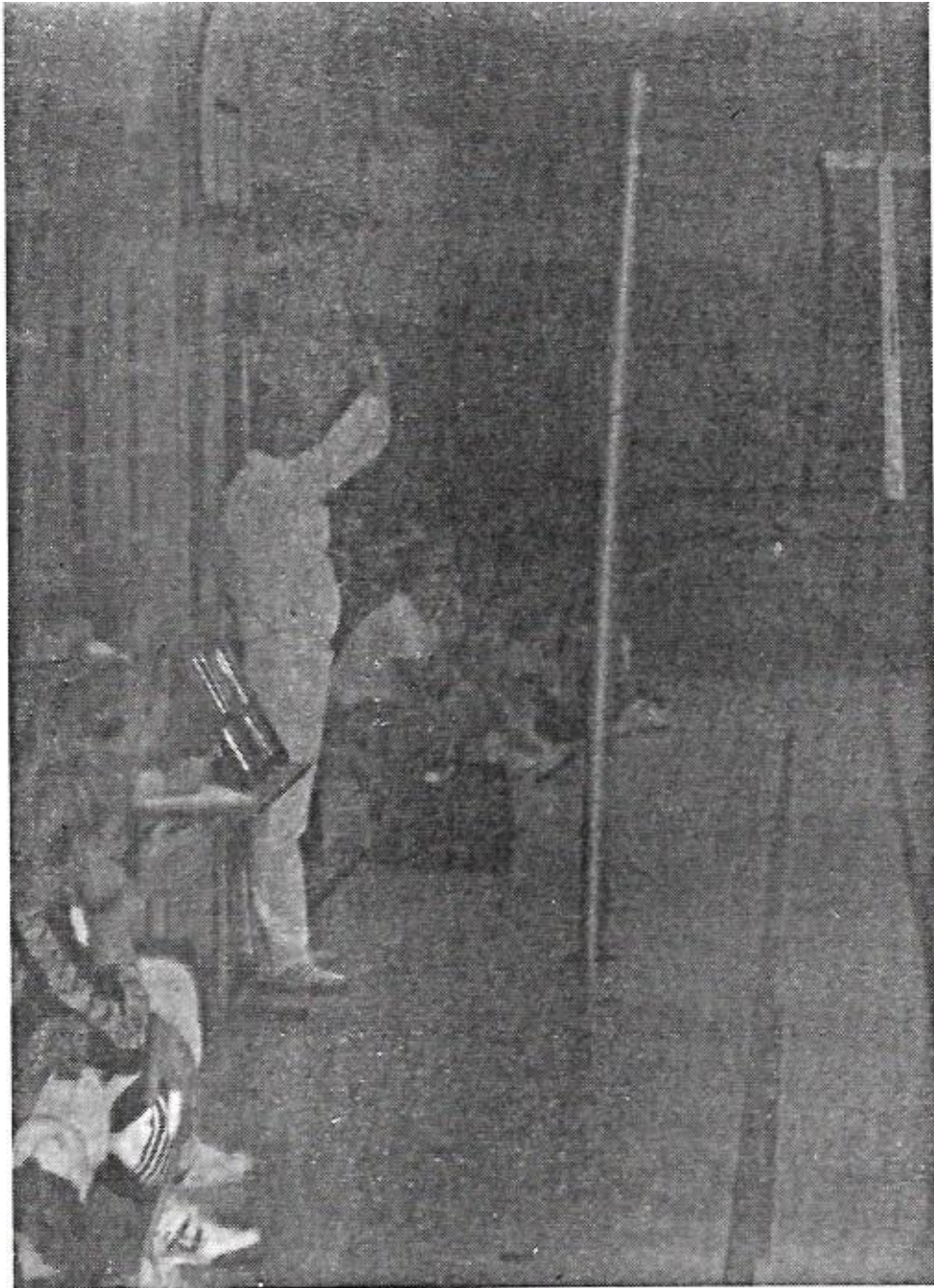




Alexandra Sterz (TUS Pfarrkirchen) stellte mit ihren harten Angriffsschlägen die gegnerischen Teams oft vor unlösbare Aufgaben.  
Foto: rose

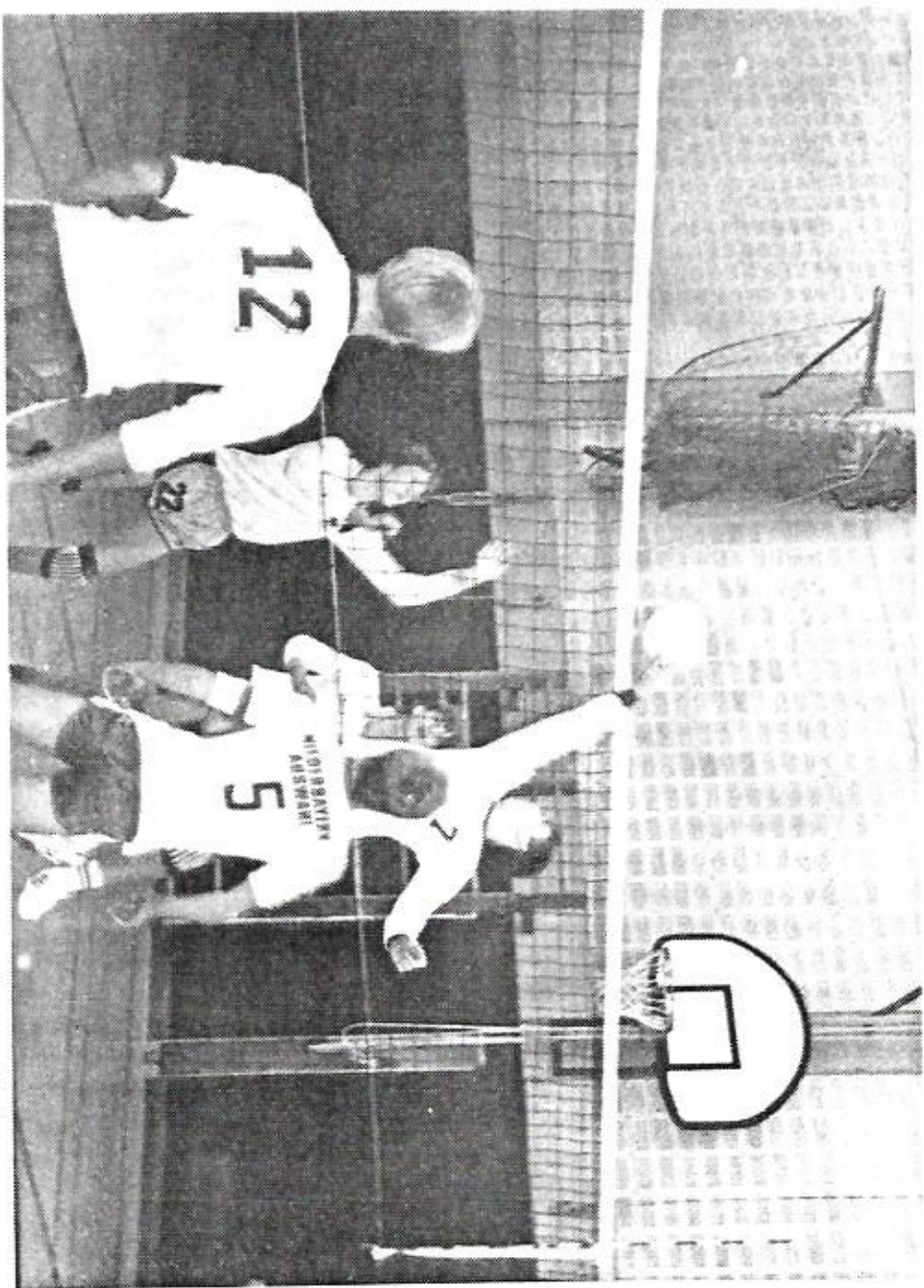


Auszeit für die Niederbayernauswahl der weiblichen Jugend C im  
Spiel gegen Schwaben (1:2). Auswahltrainer Wiszkocsill gibt  
letzte Anweisungen.  
Foto: Senft



Dino Stöger (hier in Aktion) hielt als einziger die Farben für das niederbayerische Schiedsrichterwesen aufrecht.

Foto: rose



Ausgelobt! Hagen Wolf vom TV Dingolfing punktet im Spiel gegen die Schwabenauswahl.  
Foto: rose

## VSV Vilsbiburg - 1.Mannschaft runter .. 2.Mannschaft rauf

### Durchmarsch von der Bezirksklasse in die Landesliga

Während die erste Mannschaft nach 9-jährigem Gastspiel in der 1.Bundesliga in die 2.Bundesliga absteigt, hat die II.Mannschaft das schier Unglaubliche geschafft. Vor der Saison 1987/88 noch in der Bezirksklasse spielend, kämpft die Mannschaft in der kommenden Saison in der Landesliga Süd-Ost um die Punkte. Wurde während der gesamten Saison 1987/88 lediglich ein einziger Satz abgegeben, war ein weiterer Aufstieg noch nicht gefordert.

Die Mannschaft blieb zwar mit einer Ausnahme zusammen; doch von diesen zehn Spielerinnen meldeten sich vorzeitig zwei ab (bei einem Mädchen meldete sich der Nachwuchs; bei der anderen Spielerin stand die Berufsausbildung nun im Vordergrund). Das Team startete jedoch mit einer als Aufsteiger imponierenden Siegesserie von 24:0 Punkten und 36:4 Sätzen und so sah man sich von Anfang an wieder an der Tabellenspitze. Hatte man nun Angst vor dem eigenen Können? War die Mannschaft der Konkurrenz mit Ausnahme Viechtach wirklich so überlegen? Jedenfalls nahm man die Sache nicht mehr so ernst. Leichtsinnsfehler und unglückliche Schiedsrichterentscheidungen sowie die Abwesenheit vom Training und auch von Spielen von führten zu den beiden Niederlagen gegen Leiblfing und Deggendorf (jeweils 2:3). Auch die verlorenen Sätze gegen Oberzell und Grafenau paßten in dieses Bild. Zu allem Unglück verletzten noch zwei Spielerinnen (Andrea Zeiler und Silvana Bothur) mit einer Bänderdehnung und einem Bänderriß. So waren noch 6 einsatzfähige Spielerinnen übrig. Für die beiden letzten Spieltage konnte Barbara Goedecke aktiviert werden, um zumindest die Möglichkeit des erneuten Aufstiegs zu wahren. Mit einer konzentrierten Leistung gewann die Mannschaft gegen Zwiessel, Fürstenzell, Steinach und Tiefenbach jeweils mit 3:0. Insbesondere in den Spielen gegen Steinach und Tiefenbach zeigte die Mannschaft, was in ihr an Nervenkraft steckt: zweimal lag man bereits mit 11:14 zurück.

Damit war das Traumziel erreicht: die Landesliga kann kommen!

Wie schwer es die II-Damen des VSV in den letzten Jahren hatten, zeigt sich insbesondere in der Tatsache, daß die Mannschaft viele Trainer vorgesetzt bekam, die sich auch noch um andere Mannschaften des VSV kümmern wollten oder mußten. So konnte auch nicht immer ein Coach bei den Spielen dabei sein. In dieser Saison kam es dann zum Höhepunkt, als die Mannschaft mitten in der Saison den Trainer wechseln mußte. Hermann Forster übernahm nun die Mannschaft bis zum Saisonende. Aber auch er wird in der kommenden Saison der Mannschaft nicht mehr zur Verfügung stehen. Für die kommende Saison ist zu hoffen, daß das Verletzungspech nicht noch einmal so hart zuschlägt, zumal die Spielerdecke sehr dünn ist.

hf

#### Volleyball-Juniorinnen des VSV Vilsbiburg bei der süd-deutschen Meisterschaft

Mit dem Erringen des zweiten Platzes bei den bayerischen Meisterschaften am 18. März in Vilsbiburg qualifizierten sich die Juniorinnen des VSV neben Starnberg für die süd-deutsche Meisterschaft (19./20.5) in Konstanz. Die Mannschaft konnte am Freitagnachmittag nur sehr ersatzgeschwächt die Reise an den Bodensee antreten: Silvana Borthur mußte verletzungsbedingt noch pausieren und Barbara Goedecke steht im Abitur. So mußten Trainer Hermann Forster und Betreuer Gerd Kostka mit nur sechs einsatzfähigen Spielerinnen (Susanne Brandhuber, Birgit Ecker, Sonja Kalisch, Susi Schober, Georgine Wagenhofer und Heike Würfl) diese Reise antreten. Nach einer 5-stündigen Fahrt erreichte die Mannschaft Konstanz. Am nächsten Morgen besuchte die Mannschaft die Blumeninsel Mainau.

Die Spiele begannen am Nachmittag. Die Organisation war im negativen Sinn nicht mehr zu überbieten:

Kein Hinweis auf die Fahrtroute zur Halle an der Straße, keine Plakate, keine Begrüßung der Mannschaften durch den Veranstalter (USC Konstanz), keine Ausgabe von Spielplänen, Auslosung der Gruppen ohne Anwesenheit von allen Mannschaften, kein Vertreter von DVV.

Doch nun zum sportlichen Ablauf der Veranstaltung:  
Die Juniorinnen des VSV mußten sich in ihrer Gruppe mit Greglingen (2.Bundesliga), Ettlingen (Regionalliga) und Offenburg (Verbandsliga) auseinandersetzen.  
In den ersten beiden Spielen gegen Ettlingen und Greglingen gelangen der Mannschaft lediglich 6 bzw. 5 Punkte. Beide Mannschaften waren den VSV'lern in allen Belangen deutlich überlegen. Die Mannschaft zeigte zuviel Respekt und konnte auch Ratschläge ihres Trainers nicht mehr umsetzen. Dominierten diese beiden Mannschaften aus Greglingen und Ettlingen in den beiden ersten Begegnungen, so erwartete man im dritten Spiel gegen Offenburg zumindest ein ausgeglichenes Spiel.

Aber die Mannschaft zeigte lediglich das Niveau einer Anfängermannschaft. Alles schien vergessen - zahlreiche Angaben wurden verschlagen, die Annahme war katastrophal, von guten Angriffsschlägen war keine Spur zu sehen; aber auch das Engagement lies zu wünschen übrig. Die Folge war, daß auch dieses Spiel mit 5:15 und 12:15 verloren ging.

Mit diesen drei Niederlagen belegte man in der Gruppe den vierten Platz und mußte am Sonntag gegen den Gastgeber Konstanz (ebenfalls Gruppenvierter) antreten. Das Engagement war an diesem Tag nicht größer und so belegte die Mannschaft nach 2 Sätzen (6:15, 3:15) den achten und letzten Platz.

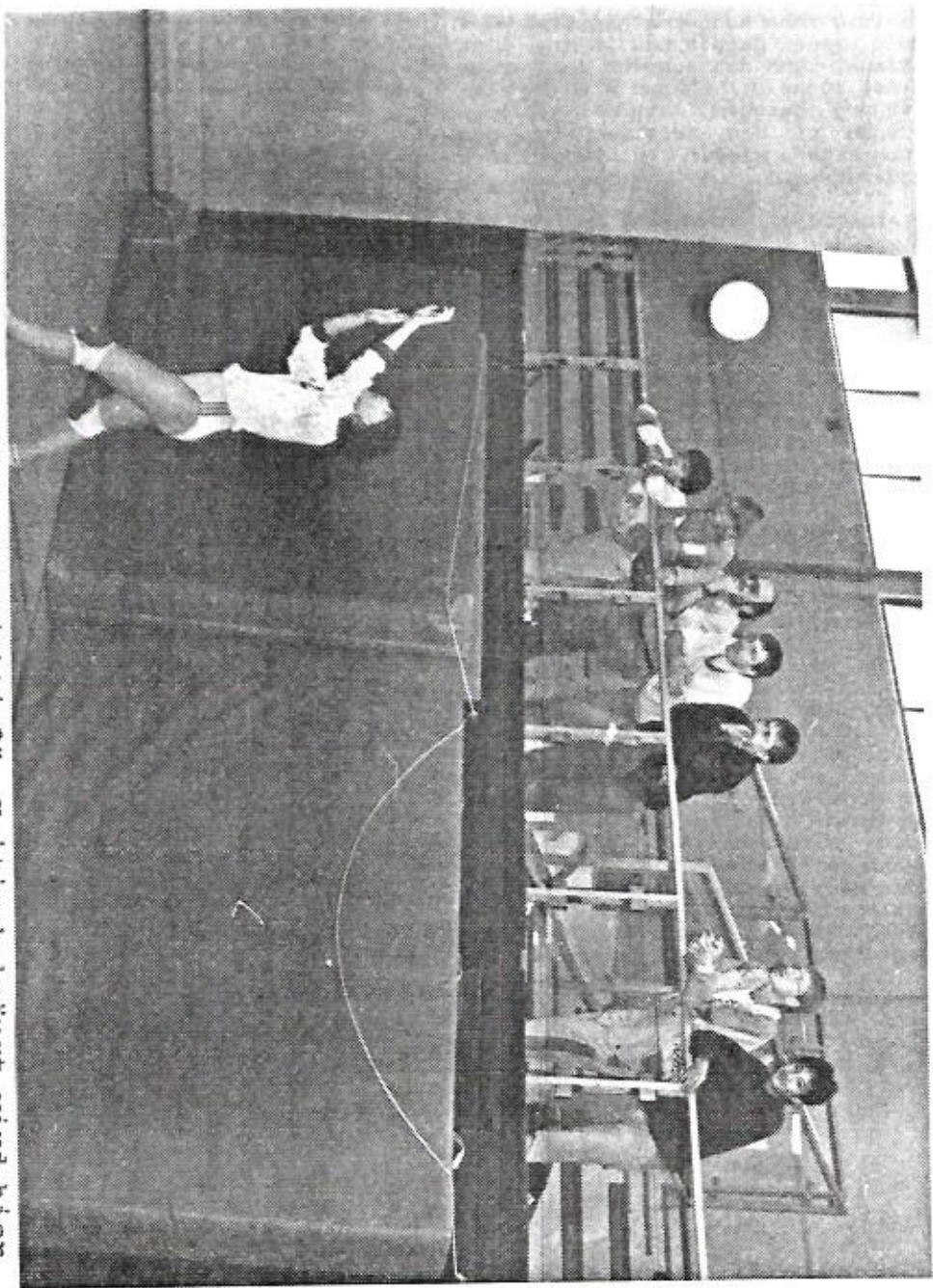
Enttäuscht über das unbefriedigende Abschneiden, trat man die Rückreise an, um am frühen Abend wieder in Vilsbiburg zu sein.

hf



"Macht sie den Aufschlag auf richtig?" . Kritisch beäugt wird hier die Vilsbiburgerin Sonja Grühl u. a. von Siegfried Strickert, Dinö Stöger und einem Teil der männlichen Jugend.

Foto: rose



Mit dem Absteiger aus der Ersten Bundesliga und evtl. dem Relegationsabsteiger wären dies im Höchstfall fünf Vereine, bei derzeitig zehn Mannschaften also 50 % die jede Saison neu in die Liga kämen, und das scheint doch etwas viel zu sein. Ebenso wird in Erwägung gezogen, die Relegationsrunde um den Aufstieg in das Oberhaus wieder in Turnierform auszutragen, um so den nötigen

Zeitaufwand erheblich zu verringern.

Manager Josef Schätz klopfte während dieses Staffeltages bei verschiedenen Vereinen wegen des Bergstadt-Cups '90 an. Unter anderem führte er Gespräche mit Leverkusen und Milbertshofen, vom ASV Dachau liegt bereits eine definitive Zusage vor. Überdies werden noch Verhandlungen mit dem österreichischen Meister Sokol Wien und einer ungarischen Spitzenmannschaft, Vasas Budapest oder Kecskeméti SC, abgehalten, so daß das Turnier wieder erstklassig besetzt sein wird.

Überaus positiv verlief die Personalplanung bei den Volleyballern des TV Landau bisher: Mit Sepp Wolf konnte Manager Josef Schätz seinen Wunschtrainer in der Bergstadt halten, und die Verpflichtung von Klaus Ecker als Co-Trainer und Steller, von Toni Onic, Silvio Mihailovic, Henry Schleichardt und Klaus Brauner bedeutet eine kräftige Verstärkung der Niederbayern. "Mit dieser Mannschaft können wir unbesorgt in die neue Saison gehen," freut sich Manager Schätz, obwohl sich die Verhandlungen mit zwei Erstligaspielern zerschlagen haben. Er ist jedoch noch an einem anderen Spieler "dran": "Wenn diese weitere Neuverpflichtung zustande kommt, ist sogar auf eine sehr gute Saison zu hoffen!"

Diese Vergrößerung des Kaders hat natürlich auch eine höhere finanzielle Belastung zur Folge. Die Mitglieder des Förderkreises haben hierbei ihre Zusage gegeben, auch weiterhin mit dem TVL zusammenzuarbeiten. Etwas unerwartet kam jedoch die Kündigung des bisherigen Hauptsponsors Einhell, der in Zukunft nur noch als Förderkreismitglied in Erscheinung treten will. Diese Absage stürzt die Volleyballer des TV Landau aber keineswegs in Existenznot, löste jedoch umfangreiche Verhandlungen von Manager Josef Schätz mit möglichen Sponsoren aus. Wichtige Unterstützung erhielt er dabei vor allem von den Mitgliedern des Förderkreises, die die nötigen Kontakte zu finanzkräftigen Werbepartnern knüpften. So initiierte zum Beispiel Direktor Weiß von der Volksbank Verhandlungen mit der Versicherungsgruppe R&V, die kurz

vor dem erfolgreichen Abschluß stehen. Auch der Unternehmensberater und Vorsitzende des Förderkreises Reiner W. Grimm nutzte seine vielfältigen Verbindungen für die Volleyballer und führte Gespräche mit namhaften Industrieunternehmen. Sollten dieses Verhandlungen positiv abgeschlossen werden, wären die nötigen Voraussetzungen für eine erfolgversprechende Saison geschaffen.

Eine erfreuliche Tatsache gibt es zu vermelden, was einen Ausrüstungsvertrag anbetrifft: Die Firma Gi&Di, ein italienisches Bekleidungsunternehmen, hat den Landauer Volleyballern ihre Produkte angeboten. Wolfgang Matyssek

# IMPRESSUM

**niederbayerische volleyball zeitung (nvz)**

Herausgeber: Bayerischer Volleyballverband e.V.  
Bezirk Niederbayern

Redaktion: Roland Senft (rose)  
Moosstr. 11  
8300 Ergolding  
Tel.: (0871)/77272  
Telefax: (0871)/72807

Druck: Copier Service Landshut

Alle namentlich gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Die niederbayerische volleyball zeitung (nvz) ist ein offizielles Verbandsorgan des BVV mit den amtlichen Mitteilungen des BVV, die damit Verbindlichkeit erhalten.

Sie erscheint zehnmal im Jahr und kostet im Einzelabonnement DM 16,- inklusive Porto. Das Abonnement umfaßt jeweils die Monate Januar bis Dezember und kann schriftlich oder telefonisch bis 15.Dez. bei der Redaktion gekündigt werden.

Anzeigen: 1/1 Seite DIN A5 DM 60,-  
1/2 Seite DIN A5 DM 35,-  
1/4 Seite DIN A5 DM 20,-

Gerichtsstand: München

Bankverbindung: Bayerischer Volleyballverband e.V., Bezirk Niederbayern,  
Kto.Nr.: 100 100 080, Sparkasse Dingolfing, BLZ 743 513 10

## **Abonnement-Schein**

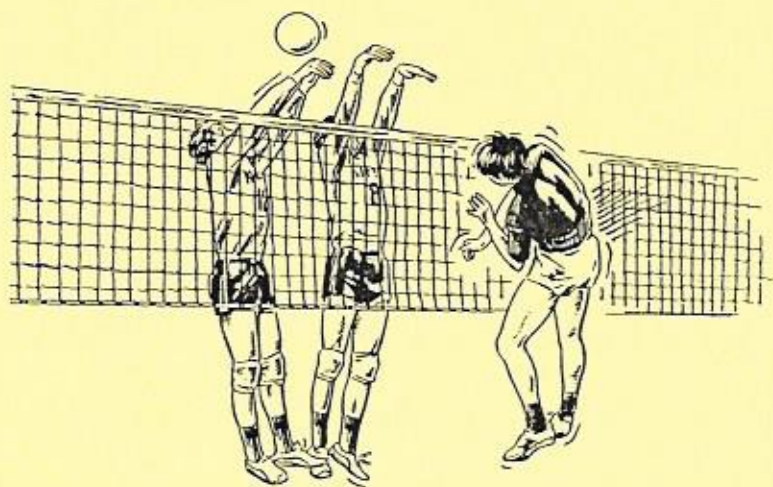
Ich möchte ab sofort die niederbayerische volleyball zeitung (nvz) bestellen zum Preis von DM 16,- inklusive Porto (zehn Ausgaben). Schriftliche oder telefonische Kündigung ist bis zum 15. Dez. des auslaufenden Jahres möglich, ansonsten gilt die Bestellung für ein weiteres Jahr.

Name, Vorname .....

Straße .....

Wohnort .....

Datum ..... Unterschrift .....



---

# SO SPRINGT EIN GEWINN HERAUS

Mit überlegtem, überraschendem Zuspield und plazierten Angriffsschlägen den Gegner ausspielen – darauf kommt es an beim Volleyball, wenn der Sieg dabei herauspringen soll. Vielleicht sind Sie auch beim

Geld gerade auf dem Sprung zu neuen Aktivitäten. Ob es um eine qualifizierte Geldanlage oder die ausgewogene Zukunftssicherung geht: Für jeden individuellen Bedarf haben wir das passende Programm.

wenn's um Geld geht – Sparkasse

